**Zeitschrift:** Frauezitig: FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

**Band:** - (1980-1981)

Heft: 20

Rubrik: Autonomes Jugendzentrum : Frauengruppe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

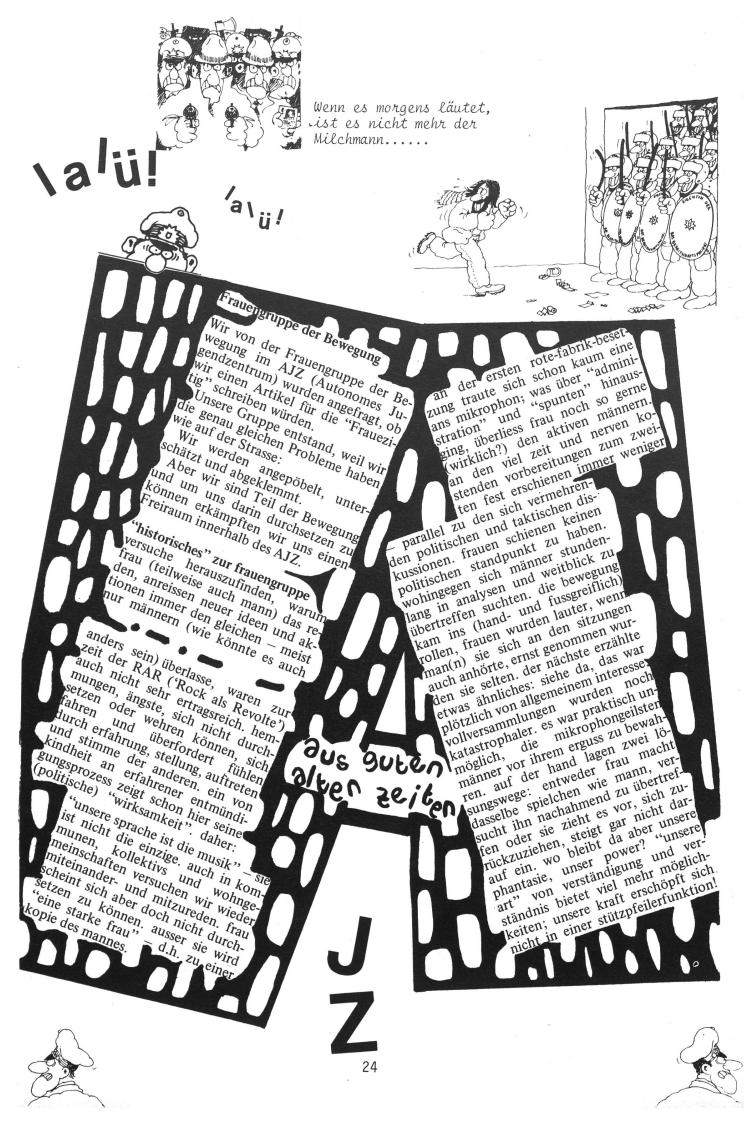
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





darum mein aufruf nach einer "frustigen" VV. frauen sollen sich zu sammentun ein versuch, meine (und die anderer) isolation zu überwinden. einerseits hatte ich schon konkrete vorstellungen, wie: einen Konkrete voisienungen, wie anderen Zo ort haben, wo frau von anderen Zo frauen hilfe, unterstützung finden könnte (bilden von grüppchen über sexualität, verhütung, selbstunter-suchung, lehrlings-, schul- und berufsprobleme, rechtshilfe, oder auch gemeinsames zusammensitzen, diskutieren über uns, die bewegung (womöglich neue aktionen planen, originelle ausdrucksformen finden). andererseits erhoffte ich mir viele überraschungen. nun, die erste war ernüchternd: es erschien nur eine frau. trotzdem, ich gab erneut einen termin an — diesmal kamen um die 20, ein wenig chaotisch war es schon, die angst vor der bevorstehenden demo (21. juni) sass allen tief in den knochen. es wiederholten sich auch – das hat sich bis heute nicht sehr verändert – ähnliche mechanismen wie an anderen sitzungen: undurchsichtige machtstrukturen, sich zurückhalten. wobei sich dann als frau gegen frauen zu wehren noch viel mehr überwindung braucht! jetzt haben wir frauen zwei kleine räume im ajz. den männern wohl ein dorn im auge, an den benützungs- und zerstörungsversuchen zu erkennen. trotzdem, mehr und mehr frauen interessieren sich und setzen sich dafür ein, haben die wichtigkeit für uns selbst und die bewegung erkannt – denn autonomie ist erst in freiräumen möglich! mühe bereitet mir das sich nicht kennen, das kommen und gehen verschiedenster frauen, das eher unpersönliche klima. erst wenn wir nicht aus reaktion auf äussere umstände und sachzwänge gemeinsam handeln, sondern weil wir uns über unsere bedürfnisse, unsere schwierigkeiten und wünsche im klaren geworden sind, wird jede einzelne von uns den nötigen rückhalt haben, um endlich neuen wind zu bla-

Bis jetzt haben wir noch nicht unheimlich viel gemacht, trotzdem möchte ich ein wenig erzählen. Anfangs haben wir mal geschaut, dass in jeder Arbeitsgruppe Frauen vertreten sind. Sehr wichtig wäre übrigens, wenn noch mehr Frauen in die Koordinationsgruppe (kurz Co-Gruppe genannt) gehen (ich war nämlich das letzte Mal an der Co-Sitzung die einzige Frau unter ca. 25 Männern).

Frauengruppe

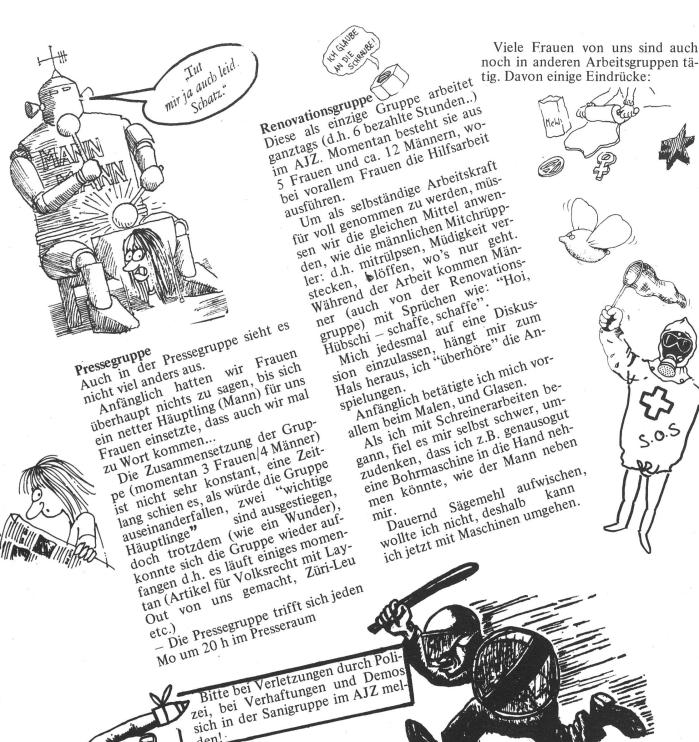
Im Moment sind Wir dabei, die nächste VV vorzubereiten und an-Zureissen. Für mich ist das ein Anfang, Wo Wir uns dagegen wehren, dass die Männer über unsere Köpfe hinweg, mit ihren Mischeleien die Bewegung tragen. An der letzten Co-Sitzung haben die Männer (das Zeigt auch wieder wunderschön die Haltung auf) probiert, uns die Frauen-Räume im AJZ Wegzunehmen, die Wir doch Soeben so gemütlich eingerichtet haben. Sie wollten uns also die Räume nehmen, und uns in EINEN viel kleineren Raum im Dach oben verquanten kaum m gründung: "In den Räumen laufe ouriaco nichte cia caian untarfra." sowieso nichts, sie seien unterfre-

Sicher ist, dass wir Frauen alle unsere Sitzungen, Artikel schreiben (wie dieser hier), Karatekurs wir abwaren Räumen abhalten, wir auseren wann wir hier zusammen machen, wan Znacht essen (Essen und Znacht essen und Zna

Wichtig ist auch, schlafen kommen diesen Räumen schlafen das Sleepdiesen dann noch, wenn das Sleepdiesen dann noch, wenn das sleepdiesen dann noch, wenn damit sie in AJZ in Betrieb ist), damit sie in AJZ in Betrieb ist), damit sie in AJZ in Betrieb ist), damit sin im Betrieb ist), damit sind im Ruhe haben, angemach Räumen in den Frauen-Räumen werden. In den oft Männer anzusind immer noch oft Männer anzusind immer noch die Recht nehmen, sind immer noch das Recht nehmen, interfen, zu paffen, Unordnung treffen, sein, zu paffen, nur besser, hinterlassen, ausräumen etc.

Das Problem wird nur betwas noch mehr Frauen hier etwas noch mehr Frauen hier etwan noch mehr mehr anreissen und machen.

Also bis jetzt: jeden Freitag um 20 Uhr Frauesitzig jeden Montag um 17 Uhr Karate jeden Dienstag um 20 Uhr Karate (gratis)



sich in den!

Sanitätsgruppe

Die Frauen in der Sanigruppe (extern, Demosanigruppe) werden relativ geachtet und beachtet, da ja das "Helfen und Mitfühlen eine Sache der Frau ist". Die Frauen sind auch relativ stark vertreten, was man von anderen Arbeitsgruppen nicht gerade sagen kann.

Das gibt uns natürlich eine gewisse Stärke. Die Männer in der Sanigruppe sind auch keine so "starken Männer" (Softies), sondern können Gefühle zeigen, und so geht die Zusammenarbeit besser.

Leider besteht durch ausgebildetes medizinisches Personal, wie Ärzte und Krankenschwestern, in der Gruppe eine Hierarchie. Die anderen sind nur kleine Helfer.

Eine Menge weiterer Arbeitsgruppen (AG): Knastgruppe, Betriebsgruppe, Lehrlinge und Mittelschüler, Drogengruppe, Gruppe SUBITO (Bewegungszeitung), AG Musik und Theater, AG Kino, AG Wohnungsnot, AG Rote Fabrik, AG Kurvenhilfe, AG Amnestie, AG Kunst...

Vollversammlung
Es ist meiner Meinung nach schwierig, etwas über die VV zu schreiben. denn sie wird von Mal zu Mal chaotischer. Wir sind auf einen Artikel gestossen, welcher eine ähnliche Situation wiederspiegelt wie diejenige im AJZ.

Die Frauen (Stadtsquaws) der Be wegung 1977 in Rom lasen am Mi krophon folgendes vor:

ERKLÄRUNG DER "INDIANI METROPOLITANI

Wir "Stadtindianer und Emarginierten" klagen an und wehren uns geger las wahnsinnige Klima der Gewalt und Vergewaltigung, das man in dieser Versammlung geschaffen hat, in der alle Stärke, alle Fantasie und Kreativität der Bewegung erstickt, vergewaltigt und zerstört worden ist, von einer Art und Weise Politik zu machen, die sich in nichts unterscheidet von der Politik, die von jenen praktiziert wird, die wir hassen und zerstoren wollen, außer in den aufeinander prallenden Schlagworten, d.h. im gegenseiti gen Geschrei.

Die Penetration der Lautsprecher, die Vergewaltigungsversuche von Seien derer, die am kraftstrotzendsten und mannlichsten auftreten, die Gewalttätigkeit gegen die Emarginierten, die es verweigern auch innerhalb der Bewegung zu solchen werden, sind die letzten, aber gewaltsamen Zuk kungen eines sterbenden Monsters, und wir hoffen, daß es schnell stirbt, und wir werden es sein, die an ihm die Euthanasie vollziehen.

Wir klagen voll Trauer, aber vor allem voller Wut, den Versuch an, die Äußerungen von Kreativität innerhalb der Bewegung auf bloße Folklore und Dekoration zu reduzieren, um zu vertuschen, wieviel Altes noch zwischen uns modert...

...Wir haben den Eindruck, daß immer mehr zur Gewißheit wird, wie ehr das Neue vielen Angst macht, es ängstigt vor allem jene, die versuchen die Bewegung zuzureiten, mit den üblichen alten Waffen der organisierten Überrumpelung und Einschüchterung, die Hände in drohenden Gesten zu Hörnern und Pistolen geformt, wahrend sie sich im Saal postieren wie in inem bürgerlichen Parlament.

Wir fordern, daß die Fraktionen parlamentarischer Vergewaltiger aufgeöst werden, im anderen Fall erklären wir selbst diese "parlamentarische" Versammlung für aufgelöst, die kein anderes Ziel hat, als den Schmierfinken der Bourgeoisie das prachtigste, verleumderische Material zu verschaf-

Wir distanzieren uns daher von allen endgultigen Resultaten dieser Verammlung, von den tausenden, durch die politischen Profis eingebrachten Resolutionsantragen und Gegenantragen.

die Indiani Metropolitany (aus: "Italien": ein neues 68 mit and die Emarginati (deren Waffen", "Indianer und P38" Trikont Verlag München 1978)

Abschliessende Bemerkung: diese zusammengewürfelten Beiträge ha-ben vielleicht nicht gerade das optimistischste Bild der Situation ge-malt, doch "Schönmalerei" hat niemanden viel weiter gebracht.

Es gibt auch einige sehr angenehme Seiten, zum Beispiel der Spunten – eine gemütliche Insel im AJZ wo Frau und Mann zu günstigen Preisen wirklich gut essen kann, wo man auch Leute aus der Bewegung trifft, mit denen es möglich ist, etwas aufgestelltes anzureissen, vielleicht auch zu verändern. Schliesslich bleibt uns nicht viel anderes zi

> kommt selbst, schaut mal auch h Schweinchenfassade"

beitragen önnt ihr auf jeden Fall etwas.

Kathi, Syl, Patrizia, Josy und Rägi aus der Frauengruppe







männe, im AJZ

RADIKALE TRÄUME

biederer Alltag

biederer Alltag

wenn sich die typen aus der bewer der in hineinzügeln lassen, der in hineinzügeln der in gung so leicht hineinzügeln auflebt gung so leicht bastelbetrieb, wieder auflebt gung so alte bastelbetrieb, wieder auflebt gung der alte bastelbetrieb gung der alte bastelbetrieb

wenn sich die typen aus der lassen,
wenn sich die typen aus der lassen,
ung so leicht hineinzügeln der in
ung so leicht bastelbetrieb, duflebt
wenn der alte bastelbetrieb, auflebt
wenn bub steckt, wieder aufleten, leijedem bub steckt, am mäuerchen
jedem bub steckt, wieder leijedem bub steckt, wieder lassen, leijedem bub steckt, wieder lassen leijedem bub steckt, wieder lassen, leij



EIN UNSCHEINBARER GEGENSTAND KOMMT GANZ GROSS RAUS

èin herr kriminologe hat einmal sein ganzes bisschen verstand zusammengewischt und folgende weisheit von sich gelassen:

frauen können sich aus mangel an vernunft fanatisch an ihren gefühlen und überzeugungen festhalten und sich deswegen auch kaltblütiger und brutaler als männer verhalten.

bitte, wenn es genehm ist, dann verzichten wir halt auf die vernunft. vor der wohlgefälligen vernunft des pazifistenpackes ekelt und eh schon lange.

